

Gamma Bak, Gamma Bak Filmproduktion
Luckauer Str. 3
D-10969 Berlin
Tel: +49 30 614 9315 / +1 (518) 250 1288
Email: gammabak@t-online.de

Produzentin ENGELBECKEN

Aufgewachsen in Berlin und Vancouver, Kanada. Meine Familie stammt aus Ungarn, meine Eltern sind Ungarnflüchtlinge, die das Land 1956 verlassen haben. Studium der Filmregie und Filmtheorie 1983-85 an der Simon Fraser University, Center for the Arts, in Vancouver. Seit 1985 lebe und arbeite ich in Berlin.

Filmpolitisch habe ich mich immer für die Förderung von kleinen, ungewöhnlichen Projekten eingesetzt: als Delegierte für das Plenum der Berliner Filmschaffenden Ende der 80-er Jahre und mit der Initiative für eine künstlerische Low-Budget Filmförderung - die 2003 in Berlin beim Medienboard Berlin Brandenburg umgesetzt wurde.

Ich bin Mitglied der AG Dok (seit 1995), Mitglied von Reporter ohne Grenzen (D), sowie dem EURODOC Produzenten Netzwerk und der Gewerkschaft Verdi.

Arbeit als Produzentin

Mit meiner Filmproduktion arbeite ich an eigenen Projekten, arbeite als Koproduzentin und biete Produktionsdienstleistungen im Bereich der Herstellungsleitung für KollegInnen im Dokumentarfilmbereich an. Die Firma wurde 1993 gegründet. Mit der Gamma Bak Filmproduktion habe ich mich auf persönliche und autobiografische Stoffe spezialisiert und habe aktuell, nach der Fertigstellung meines 2. langen Dokumentarfilms SCHNUPFEN IM KOPF, den persönlichen Essayfilm ENGELBECKEN von Steffen Reck und mir produziert. ENGELBECKEN, den wir in Ko-Regie erarbeitet haben, nutzt unserer künstlerischen Archive seit Mitte der 80-er Jahre, die Geschichte unserer Ost-West-Beziehung und Steffens Arbeit mit der Theatergruppe „zinnober“ und seiner Republikflucht zu erzählen.

ENGELBECKEN ist von der DEFA Stiftung in der Recherche und vom BKM für die Produktion gefördert worden. Der Film hatte seiner Premiere im Deutschen Wettbewerb im Herbst 2014 in Leipzig und ist am 3.9.2015 von GMfilms in Deutschland im Kino gestartet worden. Im November 2015 hat er seine internationale Premiere auf dem VERZIO Menschenrechtsfilmfestival in Budapest.

SCHNUPFEN IM KOPF, eine deutsch-ungarische Koproduktion, hatte in den letzten Jahren eine sehr erfolgreiche Deutschlandtournee: Der Film wurde in 50 Städten vorgeführt und ich habe den Film mit Publikumsgesprächen begleitet. Diese Arbeit ist gleichermaßen auch eine Arbeit für die Rechte von Menschen, die mit Behinderung leben und ist bei dem tabuisierten Thema Psychosen sehr relevant geworden. Der Film zeigt den Weg zur Normalität und der Gesundheit sowie den Kampf mit den Diagnosen und gegen die Stigmatisierung. Er ist eine essayistische autobiografische Langzeitbeobachtung über einen Zeitraum von 1993-2009. Auch die Cinematheken Tel-Aviv, Jerusalem, Vancouver, sowie die ATA Gallery in San Francisco zeigten die internationale Fassung des Films („Head Cold“) und im Sommer 2013 wurde der Film zum Internationalen Frauen Filmfestival in Harare eingeladen.

Der Film HOUSE OF SHAME – Chantal All Night Long, von J. Jackie Baier war die erste Koproduktion von Gamma Bak in Deutschland, der Film hatte auf der Berlinale 2011 seine Premiere und erhielt auf dem LGBT Festival Chéries-Chéris in Paris den 1. Preis Dokumentar. Das nächste Filmprojekt, das gemeinsam mit J. Jackie Baier als Produzentin und Dagne Vildziunaite (LT) als Ko-Produzentin produziert wurde erzählt die Geschichte der transsexuellen Prostituierten, JULIA, die aus Litauen stammt und in Berlin lebt. Der Film JULIA ist von der Künstlerischen Filmförderung Medienboard und dem BKM für die Produktion unterstützt worden und hatte bei den Venice Days 2013 in Venedig seine Premiere. In 2014 erhielt JULIA den Preis als Bester Dokumentarfilm im Outview Fest Athen, TLV Fest Tel-Aviv, LGBT Fest Lisboa und dem Side by Side Fest in St. Petersburg (dort auch den ersten Preis der Journalisten Jury). Der Film wurde darüberhinaus beim Int. Film Fest Guadalajara 2014 mit

dem Primo Maguey Jury Special Mention ausgezeichnet und hatte im Januar 2015 seinen Kinostart in Deutschland.

Seit 2010 Arbeit als Executive Producer für das Abschlussprojekt der Afghanistan Trilogie von Helga Reidemeister. Der Film „Splitter Afghanistan“ hatte im Herbst 2013 in Hof seine Premiere und ist mit dem Basis Filmverleih im Januar 2015 im Kino in Deutschland angelaufen.

Projekte in Entwicklung:

- 2015 **The Everyday Schizophrenic** Regie/Ko-Produktion: Elinor Lewy
Persönliches Portrait über den Musiker Chris Yohei Tokunaga am Anfang seiner professionellen Karriere. Chris und die Regisseurin sind beste Freunde. Als Vertraute fragt er sie und sich nun, ob die Tatsache, dass er schizophran ist, Teil seines Image als Künstler werden soll?
- Mit Anfang 30 ist Chris jetzt an dem Punkt, dass er zwar als „normal“ angesehen wird aber trotzdem selbst noch Zweifel hat ob er in das was er die „gemeinsame Realität“ nennt wirklich hineinpasst. Als Langzeitbeobachtung über ein Jahr zeigt der Film wie er seine Wünsche und Ziele erfüllt.
- seit 2011 **Phoenix** (AT) Regie/Produktion: Gamma Bak Der dritte Film mit meiner Familie, der letzte Teil einer Kino-Trilogie. Ausgehend von den Erinnerung des letzten Kriegsjahres in Budapest und dem Überleben der drohenden Deportation als Jude, erzählt der Vater, Geschichtsprfessor Janos Bak, der Filmemacherin über seine Identität von der Assimilation zur Verfolgung. Der Film widmet sich allen Generationen der Familie und zeichnet ein Portrait jüdisch-christlicher Identität in Mitteleuropa damals und heute. Der Standpunkt des 85-jährigen Erzählers ist, dass er keine andere Identität habe, als er selbst zu sein. Dieses Projekt wurde bisher von der FFA für das Treatment, von der DEFA Stiftung für die Recherche und von der Berliner Künstlerinnenförderung mit einem Arbeitsstipendium unterstützt.
- 2015 **Food Kitchen - Speed Kitchen (AT)** Regie/Produktion: Gamma Bak
Musikfilm / Langzeitbeobachtung 1985-heute / Experimentalfilm
Wie sehen die Punkfreunde aus Vancouver aus der heutigen Perspektive die Tatsache, dass die Szene 1983 von harten Drogen überflutet wurde und die ersten Toten zu beklagen waren? Der Film wird in der Diskussion über die 2. Wirtschaft mit den illegalen Drogen auch zu einer aktuellen Kapitalismuskritik führen. Mit der Karaoke Musikclown Band „The Amazing Embarrassonics

Weitere Informationen:

www.schnupfen-im-kopf.de

www.engelbecken.net

www.phoenixthefilm.info

www.julia-der-film.de